

Während des Tages, hatten sie nur Wasser getrunken, um ihren anderen Durst zu löschen und hatten wir Cracker oder ähnliches gegessen. Ansonsten haben sie das Bett nicht einmal verlassen, nur hier gelegen. Die Truppe aus 7 geilen Kerlen wurde nach dem Schlafen auch erst wieder am späteren Abend wach. Wie sie aufwachten, hatten sie allen einen verpißten und abgewichsten Schwanz in ihrem Mund, den sie sicher fast den ganzen Tag so im Mund hatten. Sobald jeder richtig wach war, sagte jeder, dass er dringend pissen muß. John forderte jeden auf, die Stellung zu tauschen, damit jeder einen anderen abbekommt, von dem er noch nicht die Pisse, Scheiße, Fürze und Sperma bekommen hatte. So würde jetzt Dustin, statt John in Dustin pisst, in Johns Mund pissen, und John würde in Jims Mund usw... Das ganze wieder im Kreis herum pissen. John wimmerte, da er fühlte wie seine heiße Pisse begann durch seinen Schwanz in Jims Mund zu fließen. Bald nachdem John seine Pisse fließen ließ, bekam er von Dustin die Pisse zu schmecken, die in seinen durstigen Mund sprühte. Auch die anderen Typen jammerten über die Entlastung, da sie ihre vollen Blasen in dem "Urinal" Mund eines anderen Typen leerten. John bat bald seine Kumpels wieder ihre Pissflut anzuhalten und den Rest einzuhalten. Alle versuchten ihre noch große Menge an Pisse einzuhalten, auch wenn es schwerfiel. Jeder mochte die Empfindung, wenn die Pissblase noch drängt, aber nicht abpissen kann. Obwohl es etwas schwer ist die Pisse davon abzuhalten, frei herauszuströmen. Wie alle ihren Pissdrang verdrängt hatten und jeder etwas Fremde Pisse getrunken hatte, verspürten sie alle einen großen Hunger. - Sie waren sich schnell einig etwas mit Bohnen und Mais so zu essen. Sie wußten alle, dass die Bohnen sie dazu bringen würden, heftig zu furzen. Und Mais führt dazu das ihre Scheiße wirklich lecker schmeckt. Alle aßen Mais und was sie sonst noch fanden. Sie machten sogar einen Wettbewerb daraus, um zu sehen, wer die größte Menge essen konnte.

Nachdem jeder gegessen hatte, zogen sich alle wieder nur die Sachen an, die sie nun so schon seit zwei Tagen trugen. Auch wenn die nun bereits abgetrocknet waren, so zeigte sich noch immer die vielen eindeutigen Spuren von vorherigen treiben. Und sicher strömten sie alle ein eindeutiges Aroma aus, das andere sicher nicht mögen. Sie aber finden das geil, denn sie packten sich gegenseitig an den Schritt... - Sie beschlossen zum Strand zu gehen, um zu schauen, was für geile Kerle da so rumhängen. Wie sie den Strand runtergingen, kamen sie auch bei den Toiletten vorbei, wo sie Richard in der Schlange trafen, als er darauf wartete sie zu benutzen. Sie beschlossen sie zu überprüfen, da es jetzt dort keine Schlange gab. Wie sie in den Raum eintraten, roch sie sofort den Gestank nach frischer heißer Kerlsscheiße. Sie überprüften einige der Klokabinen. Da diese Strandtoiletten keinen richtigen Abfluß haben, sondern geleert werden müssen, wenn sie voll sind, lagen in allen Stapel heiße stinkende Scheißwürste. Bei den meisten waren auch die Klobrillen mit Kacke eingeschmiert. Überall war Pisse auf dem Boden und einige Scheißhaufen lagen noch daneben und sogar in den Gängen davor. - Sie alle fühlten sich wie im Himmel. Jeder zog sich seine Hose und Unterwäsche aus und setzten sich auf die überfüllten Toiletten, so dass der zuvor abgelegte Scheißhaufen sich über ihre Ärsche verteilte. Auch zwischen ihren Beinen und ihren Bällen quetschte sich der ganze Matsch. Dann wechselten sie nacheinander die Bottiche, damit jeder mal andere Kacke an seinem Arsch bekam. Danach stolziert sie mit den schweren Scheißhaufen in dem Raum herum. Alle 7 Typen stellten sich wieder in einem Kreis zusammen und leckten sich gegenseitig die Ärsche und Schwänze ab. Als sie wieder etwas sauberer waren, waren sie froh, dass niemand reingekommen ist, wie sie gerade die frische College-Fickerscheiße genossen hatten. Sie zogen sich wieder an. Natürlich wurden jetzt ihre Shorts noch mehr mit braunen Schmier eingesaut, was sie aber nicht störte.

Wie sie weiter den Strand entlang gehen, sahen sie einen Imbiss mit Meeresfrüchten. Sie beschlossen, dort hinzugehen und Austern zu essen. Sie setzten sich aber draußen an einen Tisch, um dort zu essen. Denn sie stanken alle wie Scheiße, mit ihren schmutzigen Ärschen und eingesauten Jeansshorts. - John ging davon aus, dass die Typen wenigstens je 10 Austern essen konnten. So bestellte John insgesamt 70 Austern und dazu eine Menge Bier. John sagte zu seinen Kumpels "OK, hier ist der Deal. Wir essen unsere Austern. Wir bleiben im Kreis, damit keiner von den anderen Austern essen kann und morgen eventuell mehr Scheiße muss. Wer die meisten Austern essen kann, bekommt von den anderen einen geblasen und mehr. Gleiches gilt mit dem trinken, der das meiste Bier trinken kann ist der Sieger, der Verlierer wird heute Nacht das Urinal für uns alle sein. Seid ihr damit einverstanden?" Alle stimmten zu und stießen ihre Gläser dazu an. Dies war im Begriff, sicher eine lustige Nacht zu werden. Alle Typen tranken ihre ersten Biere sehr schnell hinunter. John sagte den Kumpels, dass er alles bezahlen würde. Jeder dankte ihm. Der Kellner brachte den Typen ihre 70 rohen Austern und alle begannen gemeinsam zu essen. Mit den ersten hatte man auch noch keiner ein Problem. Auch die 2., 3., 4., klappten noch gut, doch dann aßen die ersten schon eher widerwillig. Doch sie schafften es alle 10 Austern nacheinander zu essen und trank dazu 4 Biere und sie wollten mehr. John bestellte jedem weitere 10 Austern und 4 weitere Biere. Der Kellner war echt cool, er sagte nichts dazu. John fragte ihn, ob er auch Morgen Lust auf einen Spaß hätte, aber er gab keine Antwort. - Die Menge von Bohnen führte dazu, dass sie alle öfters furzten. - John dachte an die vielen Ladungen von Sperma der anderen. Dachte auch an ihre scheiße bedeckten Ärsche, da jeder sich auf der Strandtoilette in die Unmengen der Kacke gesetzt hatte. - Sie alle entschieden, dass sie sehen wollten, wer wohl das meiste Bier trinken wird. Der Kellner machte ihnen ein Angebot, das er die nächste Runde spendiert und alle freuten sich. - Nachdem alle Typen wieder alles aufgegessen hatten und das Bier alle war, bestellte John die nächste Runde. Inzwischen klagte eine Menge der Typen darüber, dass sie ganz dringend pissen müssen. Aber John hatte sie alle im Griff und sagte, eure Pisse ist für den Typen, der nicht noch Bier trinken kann. Und wenn ihr in die Hose pisst, dann seid ihr die Verlierer und müßt die Pisse der anderen saufen. Die Typen hatten schon Unmengen von Bier getrunken. Nick konnte schon kaum mehr trinken, aber er erreichte es ein Mann zu sein und es alles in seine Kehle rein zu erzwingen.

Jim hatte dasselbe Problem, aber er konnte einfach nicht mehr trinken. Jeder, außer Jim, jubelte vor Freude, dass sie es nicht sein werden das Urinal für die anderen 6 Typen. Jeder versuchte weiter Bier zu trinken. John und Dustin tranken bereits das 10. Bier. Dustin trank kaum mehr als John. Langsam wurde er schon ganz aufgeregt, weil er daran dachte, dass gleich 6 Kerle seinen Schwanz absaugen, wenn er der Sieger wird. - Die Typen fuhren fort, rohe Austern zu essen, und sie waren bereits bei 36. Austern. John war nun der Erste, der es nicht mehr schaffte die 36 rohe Austern noch zu essen. So das er nun die Toilette sein würde, für die anderen 6 Typen. Er begann es schon zu bedauern, da er die Toilette ist und nicht jemand anderes es sein würde. Denn er merkte, dass Mark in der Lage ist die meisten Austern zu essen. Er aß bereits die 43. und übertraf Chris gerade. Alle mussten längst so heftig pissen, das sie fürchten, dass sie es sicher nicht mehr schaffen noch bis zum Bungalow zu kommen, ohne das es nicht zu einer Hosenpisserrampe kommt. Und keiner wollte die viele Bierpisse ungenutzt lassen. - Darum beschlossen alle, da Jim der erste Verlierer war, dass er unter dem Tisch gehen soll und vom jedem die Pisse abtrinkt, bis er einmal im Kreis herum ist. Jim wollte erst nicht, weil er doch genauso voll ist, wie die anderen. Um seinen Druck los zu werden, beschloss Jim in seine Hose zu pissen, da er ja schon verloren hat. Er schaute dazu sich selber auf die Hose, um zu sehen, wie sich die Pisse auf seinem Jeansshort ausbreitet. Als die Typen hörten, wie er in seine Hose pisst, waren sie sauer, dass er in der Lage war seine Pisse herauszulassen und es keiner abtrinken durfte. Jim ging unter den Tisch und begann Dustins Jeans zu öffnen, da er das meiste

Bier getrunken hatte. Noch bevor Jim seinen Schwanz aus seiner schmutzigen Unterwäsche heraushatte, begann Dustin mit Gewalt zu pissen. Auf diese Weise wurde seine Hose richtig nass und würde später sicher ganz deutlich nach Pisse riechen. Jim nahm Dustins Schwanz in seinen Mund und schluckte diese heiße Männerpisse so schnell wie er konnte. Er konnte Dustin laut stöhnen hören. Dustins Blase mußte schon im Begriff gewesen sein zu zerplatzen. Jim ging einmal unter dem Tisch herum, da er ein privates Urinal für jeden der Typen war. Er konnte das Bier in ihrer heißen Pisse schmecken, und sie waren alle äußerst voll. Und was er nicht direkt abtrinken konnte, das sickerte in den Sand unter ihren Tisch. - Als sie bereit zum gehen waren, zahlte John dem Kellner \$ 200 für die Rechnung und bedankte sich bei ihm, dass er nichts zu ihren versauten Sachen gesagt hat. - Wie sie danach wieder am Strand langgingen, sah man besonders der Hose Jim und Dustin an, dass sie sich in die Hose gepißt haben. Nur darauf achtete um diese Zeit keiner mehr, es waren auch kaum noch andere am Strand. - Dustin, Mark und Chris fragten John, ob sie heute Abend in dem Bungalow mit ihnen bleiben konnten. John sagte "sicher, aber wir müssen alle zusammen auf einem Bett schlafen. Das wird kein Problem für uns sein..." und sie lächelten. Jeder wollte nur noch schlafen und sonst nichts. Sie waren alle nur noch Müde. Sie gingen zu Johns Bungalow und jeder zog sich aus. Sie interessierten sich auch nicht mehr für ihre scheiße bedeckten Ärsche oder irgendetwas. Sie richteten nur noch das Bett und schliefen alle ein, auch wenn sie dabei ganz eng zusammen liegen mußten. Weiter geht es im Teil 5 -